
- Pressemitteilung -

Hinter C3S und GEMA stecken grundlegend gute Ideen, dabei muss jedoch auf die Balance von Urhebern und Musiknutzern geachtet werden. Diese Balance geriet im Tarif VR-Ö aus den Fugen, da hier zu Unrecht von reinen DJs und VJs Lizenzierungen gefordert werden. Zunächst wurde der GDJC e.V. gegründet, um zeitnah gegen diese ungerechtfertigten Forderungen der GEMA vorgehen zu können. Mittlerweile haben fast alle Gründungsmitglieder aus wichtigem Grund dem GDJC e.V. den Rücken gekehrt. Phoenix ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins DigitalAnalog e.V.. Angelehnt an die Mythologie erheben sich nun mehrere ehemalige Gründungsmitglieder des GDJC e.V. aus der Asche des erfolglosen ersten Versuchs. Alle gemeinsam eint, dass stets die Sache an sich im Zentrum ihrer Bemühungen steht.

Sowohl das Programm des gemeinnützigen Vereins DigitalAnalog als auch das jährliche Festival zeigen zahlreiche Berührungspunkte von Urhebern und Musiknutzern, auch im Bereich des Tarifs VR-Ö. Die GEMA vertritt hierbei die Ansicht, dass in Zukunft die Vervielfältigungen von den DJs lizenziert werden müssen und schickt hierbei das Verursacherprinzip ins Rennen.

Laut dem Spezialist für Urheberrecht, Dr. Günter Poll, ist dies jedoch nicht möglich, „(d)enn im Urheberrecht gibt es den Grundsatz, dass nur solche Nutzungen selbstständig lizenzierbar sind, die technisch und wirtschaftlich eigenständig sind.“ In seinem Kommentar auf unserer Seite erklärt er mit verständlichen Worten, wieso der Tarif „mit dem geltenden Urheberrecht nicht zu vereinbaren“ ist. ([Link zum Kommentar](#))

Aus unserer Sicht ist die Forderung der GEMA gegenüber den DJs ungerechtfertigt, die Balance von Urhebern und Musiknutzern gerät hierdurch aus den Fugen. Diese Balance ist jedoch notwendig, um Kultur einen Nährboden zu bieten, auf dem sie sich facettenreich entwickeln kann. Der gemeinnützige Verein DigitalAnalog e.V. möchte zusammen mit seinen Partnern die DJs und VJs vor diesen ungerechtfertigten Forderungen der GEMA schützen und die Balance wieder ein wenig verbessern.

Bei Fragen zu unserem Projekt besuchen Sie bitte unsere Website oder wenden Sie sich an den Pressesprecher Michael Beyer. Er betreute als Mitglied von Kultur-retten.de im Jahr 2012 schon die Petition gegen die GEMA, welche mit 305.000 Stimmen an die Justizministerin übergeben wurde.

Ihr Phoenix Team